Treibstoffspur führt Polizei direkt zum Unfallverursacher

Eine kaum zu übersehende Treibstoffspur führte am Sonntagabend in Kamen die Polizei direkt zum Unfallverursacher. Nachdem es gekracht hatte, suchte er serin Heil in einer letztlich erfolglosen Unfallflucht.

Am Sonntag fuhr gegen 18.10 Uhr nach Angaben der Polizei ein 37-Jähriger aus Kamen mit seinem Klein-Lkw die Mittelstraße und bog in die Straße In der Bredde ab. Dabei stieß er gegen einen am Fahrbahnrand geparkten Skoda. Trotz erheblicher Beschädigungen und Austritt von Betriebsstoffen setzte der 37-Jährige sein Fahrt fort. Er konnte aber durch Verfolgung der ausgelaufenen Betriebsstoffe in unmittelbarer Unfallnähe ermittelt werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 10000 Euro. Dem 37 Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein wurde sichergestellt.

Schutz vor Missbrauch von Kindern und Jugendlichen wird zum Thema für Bergkamener Vereine

Beim Besuch der NRW-Familienministerin Ute Schäfer im September beklagte sich der Vorsitzende des Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, Dieter Vogel, über das mangelnde Interesse der Sportvereine für das Thema „erweitertes Führungszeugnis für Übungsleiter“.

Im Kern geht es darum, sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen so gut es geht vorzubeugen. Durch ihr erweitertes Führungszeugnis sollen Übungsleiter der Jugendabteilungen gegenüber den Vereinsvorständen nachweisen, dass sie nicht wegen dieser Delikte einschlägig vorbestraft sind.

Ein Seminar des Stadtsportverbands zu diesem Thema, so Dieter Vogel in einer Veranstaltung des SPD-Stadtverbands mit Ministerin Ute Schäfer, sei schlecht besucht worden. Auch wollten viele Vereinsvorstände dieses Thema nicht anpacken. Vogel hoffte, dass über den Kreissportbund, der den Schutz vor sexuellem Missbrauch jetzt zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit machen wolle, die Gesprächsbereitschaft größer wird.

Jetzt werden sich die Bergkamener Vereine, und nicht nur die Sportvereine, sondern alle, die Kinder- und Jugendarbeit leisten, sich mit diesem Problem auseinandersetzen müssen. Sie erhalten nämlich Post vom Jugendamt mit dem Ziel, mit Blick auf das Kinderschutzgesetz Vereinbarungen abzuschließen, durch die die Vorlage des erweiterten Führungszeugnis zum Muss wird, wenn mehrtägige Fahrten mit Übernachtung anstehen. In den anderen Bereichen der Jugendarbeit wird es dringend empfohlen.

Klar ist, dass die Führungszeugnisse nur theoretisch einen Schutz bieten. Hier müssten die Vereine mit Unterstützung der Verbände eigene Kinder- und Jugendschutzkonzepte entwickeln. „Wenn durch den Abschluss von Vereinbarungen aktiver Kinder- und Jugendschutz zu einem Thema wird, ist der erste Schritt schon getan“, heißt es in den schriftlichen Erläuterungen, die das Jugendamt den Vereinen mit gleicher Post mitschicken wird.

24. Modellbahn-Ausstellung der Bergkamener Eisenbahnfreunde im Schacht III

Zum 24. Mal laden die Bergkamener Eisenbahnfreunde am 1. Advent, 1. Dezember, von 11 bis 17 Uhr zu ihrer Modellbahn-Ausstellung mit angeschlossener Verkaufsbörse in den Schacht III in Rünthe ein.

Besondere Höhepunkte sind

- die Modulanlage in den Baugröße Spur 1,
- die Waldbahn im Maßstab 1:43 Spurweite 0e
- die Märklin-Modulanlage Baugröße H0 ausgestellt.
- und die LGB-Bahn au: aufgebaut werden.



Mit dabei ist wie in den Vorjahren der „mini TRUCK Club Soest-Möhnesee e.V. “ Erstmals wird auch die Firma Hofmanns Modellbau als Hersteller von hochwertigem Zubehör auf dfer Ausstellung anwesend sein.

Eintrittspreise: 3 Euro Erwachsene, 1 Jugendliche bis 14 Jahren, freier Eintritt für Kinder bis sechs Jahren.

Weitere Infos gibt es hier.

Theater-Dinner im Advent: Ludger Burmann erkundet den Sinn von Weihnachten

Auch in der Marina Rünthe wird es weihnachtlich, spätestens am 2. Adventssonntag, 8. Dezember, wenn ab 16 Uhr Detlev Göke zu einer Sonderveranstaltung aus der Reihe „Theater-Dinner“ mit dem Schauspieler und Kabarettisten Ludger Burmann ins Restaurant „Am Yachthafen“ einlädt.



Ludger Burmann

Ludger Burmann versucht den Sinn von Weihnachten zu ergründen. Das Motto dieses Nachmittags lautet: Weihnachten soll Sinn stiften, doch häufig geht der Sinn stiften. Auf dem Programm stehen Texte von Kurt Tucholsky, Berthold Brecht, Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Wilhelm Busch, Siegfried Lenz, Heinz Erhardt und vielen anderen.

Bekannt ist Ludger Burmann aus Filmen wie „Gib mich die Kirsche“ oder „Rennschwein Rudi Rüssel“ und zahlreichen Fernsehfilmen und Serien. Was vielleicht nur wenige wissen: Er

wohnt ganz in der Nachbarschaft in Werne. Weitere Info zu ihm finden sich hier.

Eintrittskarten zum Preis von 12.50 Euro (ohne Essen und Trinken) gibt es bei Detlef Göke, E-Mail: goeke.bergkamen@gswcom.biz, Telefon: 01 72 – 9 72 25 75

Wer liest am besten am Bergkamener Gymnasium

Anfang Dezember sucht das Städtische Gymnasium Bergkamen beim alljährlichen Vorlesewettbewerb wieder die beste Leserin oder den besten Leser des sechsten Jahrgangs. Die Schulsiegerin oder der Schulsieger wird das Städtische Gymnasium Bergkamen im Januar 2014 bei den Stadtmeisterschaften oder sogar bei den Regionalmeisterschaften vertreten.

Durchführung: Die 6. Klassen ermitteln jeweils einen Klassensieger, gelesen wird aus einem selbst gewählten Buch (kein Schulbuch, Comic o.Ä.). Beim Schulausscheid am 9. Dezember lesen die Klassensiegerinnen bzw. Klassensieger im PZ in der 3. und 4. Std. einen vorbereiteten bekannten Text und einen unbekannten Text. Eine Jury befindet anhand eines Kriterienrasters über die Leseleistungen und kürt den Sieger. Dieser vertritt die Schule bei den Stadt- bzw. Regionalausscheidungen.

Nur vier Weihnachtsmärkte in Bergkamen in diesem Advent

Im vergangenen Jahr waren es noch sechs, diesmal ist aber die Zahl der Weihnachts- und Adventsmärkte in den Bergkamener Stadtteilen auf vier geschrumpft. Hinzu kommen noch zwei wesentliche Änderungen in Rünthe und Weddinghofen.



Foto: Patrick Opierzynski

Los geht es am 30. November in Overberge in und an der Grundschule an der Kamer Heide von 14 bis 20 Uhr. Der hatte praktisch aus dem Stand den ehemaligen und auch ältesten Bergkamener Weihnachtsmarkt in der Nordberg-Fußgänger abgehängt. Das betrifft die Besucherzahlen und natürlich auch das Angebot.

Ein wesentlicher Grund für den Niedergang in Bergkamen-Mitte war sicherlich, dass die Stadt Bergkamen ihr finanzielles Engagement zurückgeschraubt hat. Noch wichtiger ist aber, dass der Weihnachtsmarkt auf dem Präsidentenplatz nie von einer breiten Vereinsgemeinschaft getragen und von den Bürgern in Mitte angenommen wurde.

Am 2. Adventswochenende gibt es in Rünthe einen Neuanfang. Hier hat sich Helmut Holtmann als Organisator zurückgezogen. Die Regie haben jetzt der SuS Rünthe und die Hellweg-Hauptschule übernommen. Dies kann allerdings keine Dauerlösung

sein, denn schon bald wird es die Hauptschule in Rünthe bekanntlich nicht mehr geben. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt in Rünthe am 6. und 7. Dezember jeweils von 15 bis 20 Uhr.

In Weddinghofen hatte der VfK den Anfang gemacht. Jetzt ist der Verein „Wir in Weddinghofen“ mit eingestiegen. Und weil die Zahl der Vereine und Institutionen gestiegen ist, findet der Weihnachtsmarkt in Weddinghofen am 14. Dezember von 14 bis 20 Uhr auf dem Parkplatz der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule, Schulstraße 8, statt.

In den gewohnten Bahnen verläuft der Weihnachtsmarkt in Oberaden am 14. und 15. Dezember auf dem Museumsplatz, der vom SPD-Ortsverein organisiert wird. Parallel dazu öffnet der Adventsmarkt des benachbarten Stadtmuseums. Die Öffnungszeiten: Samstag 14 bis 21 Uhr und Sonntag 13 bis 19 Uhr.

Wer jetzt den Weihnachtsmarkt in Heil vermisst, muss sich bis 2014 vertrösten lassen. Er findet nur alle zwei Jahre statt.

Pkw Fahrer fährt auf Lkw und flüchtet zu Fuß

Warum der Gesetzgeber es verbietet, sich unter Einfluss von Betäubungsmitteln hinters Steuer zu setzen, erfuhr ein 33-Jähriger aus Eberswalde am Freitagmorgen an eigenem Leib. Zuerst fuhr er auf seiner Fahrt auf der Autobahn A 2, vermutlich weil er nicht verkehrtüchtig war, auf einen Lkw auf. Dann flüchtete er zu FußJähriger Autofahrer Ein Pkw Fahrer ist am heutigen Morgen, 15. November 2013, gegen 06:30 Uhr, auf der A 2 . Dies aber so ungeschickt, dass die Polizei ihn schnell erwischte.

Nach ersten Zeugenaussagen war der 33-jährige Citroenfahrer aus Eberswalde (nähe Berlin) zusammen mit seinem 28-jährigen polnischen Beifahrer auf der A 2 unterwegs in Richtung Oberhausen. Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr der Brandenburger zwischen den Anschlussstellen Hamm und Bönen auf das Heck eines vor ihm fahrenden Lkw auf. Der Citroen kam kurze Zeit später an der rechten Schutzplanke zum Stehen. Der Mann aus Eberswalde flüchtete daraufhin zu Fuß über ein angrenzendes Feld und ließ seinen unverletzten Beifahrer an der Unfallstelle zurück.

Es dauerte nicht lange, bis Polizisten den Fahrer gestellt hatten. Da sich gegen ihn der Verdacht ergab, dass er unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln steht, wurde er zur Entnahme einer Blutprobe zu einer Polizeiwache transportiert. Ihn erwarten nun Ermittelungen wegen des Verdachts des Fahrens unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln und Verkehrsunfallflucht. Die Weiterfahrt wurde untersagt, der Führerschein wurde sichergestellt. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde der Brandenburger wieder entlassen.

Nach polizeilichen Schätzungen entstand ein Sachschaden von 10.000 Euro.

Polizei startet Aktionswoche gegen Wohnungseinbrecher

Es gibt zurzeit kein Thema, was die Bergkamener so heiß diskutieren, wie die zahlreichen Wohnungseinbrüche in der jüngsten Zeit. Die konzentrieren sich übrigens wie auch die Häufung von Raubüberfällen auf Tankstellen und ähnliche

Gewerbetriebe keineswegs auf die Nordbergstadt. Hier trügt der Eindruck gewaltig.



So meldet die Kreispolizei allein für den Freitag neun Wohnungseinbrüche und weitere drei versuchte in Unna, Holzwickede und Schwerte. Dazu gab es einen versuchten Raubüberfall auf eine Tankstelle in Fröndenberg.

Die „Jahreszeit der professionellen Einbrecher“ hat eben begonnen: Sie nutzen die Dunkelheit, um Wohnungen auszuspähen und auszuräumen. Deshalb führt die Polizei NRW in der Zeit vom 18. bis 25. November eine landesweite Aktionswoche zum Einbruchschutz durch, an der sich auch die Kreispolizeibehörde Unna beteiligt.

Sie will ihre vorbeugenden Einsätze gegen Einbrecherbanden verstärken. Sie weist aber auch auf ihre Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger hin. Denn auch die Bürger können einiges tun, ihr Eigentum zu schützen.

Das Motto der Polizei ist der dreifache Riegel gegen Einbrecher: Wohnung sichern – aufmerksam sein – 110 anrufen! Schieben Sie Einbrechern einen Riegel vor!

- Lassen Sie sich kostenfrei von der Polizei zum Einbruchschutzberaten.
- Seien Sie aufmerksam – auch wenn es nicht um Ihre eigenen vier Wände geht
- Wählen Sie bei ungewöhnlichen oder verdächtigen Beobachtungendie 110!

Buchtauschbörse eine Erfolgsgeschichte: Abfallvermeidung die richtig spannend ist

Auch 2014, voraussichtlich im Sommer, wird es auf dem Bergkamener Wertstoffhof wegen des großen Erfolgs wieder eine GWA-Buchtauschbörse geben. Allein hier haben 6800 Bücher in diesem Jahr auf diesem Weg eine neue Besitzerin oder Besitzer gefunden. Kreisweit waren es 2013 über 14.000 Bücher und seit dem Start dieser Aktion 1996 über 160.000.



Buchtauschbörse auf dem Bergkamener Wertstoffhof

Darauf weist jetzt die GWA zu beginn der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung von 16. bis 24. November hin. Denn „Ausgelesene Bücher sind zum Wegwerfen viel zu schade – sie eignen sich hervorragend zur Weitergabe oder zum Tausch“, sagt GWA-Abfallberaterin Regine Hees. „Aus organisatorischen und betrieblichen Gründen ist eine Durchführung der Büchertauschbörsen während der bundesweiten Aktionswoche leider nicht möglich – unsere Aktionen sind in diesem Jahr

schon gelaufen“, erläutert Regine Hees.

Die Restbestände, die in den Regalen stehen bleiben werden caritativen Einrichtungen (z. B. Pater Beda, Lions-Club Kamen) zur Verfügung gestellt.

Während der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung wird gezeigt, wie man es machen kann! Vom 16. bis 24. November 2013 präsentieren bereits zum vierten Mal bundesweit Initiativen, Organisationen und öffentliche Institutionen, wie jeder seine persönliche Abfallbilanz verbessern kann – sei es am Arbeitsplatz, in der Schule, beim Einkaufen oder zu Hause.

Der NABU-Bundesverband koordiniert die Aktivitäten in Deutschland im Auftrag des Bundesumweltministeriums (BMU). Schwerpunktthema der diesjährigen Aktionswoche ist die Wiederverwendung.
Eine Übersicht der bundesweiten Aktionen zur Abfallvermeidung findet sich unter www.nabu.de/aktionenundprojekte/abfallvermeidung/.

Sylke Funk von der Hilfsorganisation „Ubuntu“ besuchte auch das Gymnasium

Die Bergkamenerin Sylke Funk von der Hilfsorganisation „Ubuntu“ nutzte ihren Heimataufenthalt nicht nur für eine Informationsveranstaltung am Donnerstag in der Thomaskirche, sondern besuchte auch den Jahrgang Q2 des Städtischen Gymnasiums.



Sylke lebt seit 2006 im Hout Bay’s Township in Südafrika und gründete die Hilfsorganisation Ubuntu. Sie kümmert sich mit einem Team, bestehend aus ihrer Familie und Freiwilligen, um die Menschen. Für deutsche Schülerinnen und Schüler bietet „Ubuntu“ eine interessante Möglichkeit für die Zeit nach dem Abitur, Auslandserfahrungen zu sammeln und Urlaub mit einer sozialen Tätigkeit zu verbinden.

Nach dem Vortrag saß Sylke Funk noch lange mit einer Vielzahl interessierter Schülerinnen und Schüler zusammen und informierte sie genau über die Arbeit vor Ort in Kapstadt.

Doch worum geht es genau? Der Name „Ubuntu“ entstammt einer jahrhundertealten südafrikanischen Lebensweisheit und bedeutet so viel wie „Gemeinsam sind wir stark“. „Ubuntu“ kümmert sich im Hout Bay’s Township, einem Armenviertel rund 20 km von Kapstadt entfernt, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Projekte, an denen man mitwirken kann, sind vielfältig:

• Unterrichten an Grundschule bzw. Highschool

• Sozialarbeit

• Sport (Volleyball, Fußball etc.)

• Alphabetisierung und Hausaufgabenhilfe

• Mädchenclub „Sistahood“

• „Underdogsprojekt“ in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Tierasyl

• Ambulante Altenhilfe

• Frauengruppe

„Wir sind auch offen für Vorschläge unserer Freiwilligen. Es können auch jederzeit eigene Projekte angestoßen werden“, erklärte Sylke Funk.

Unterbringung

Sylke Funk legt besonderen Wert auf umfangreiche Betreuung ihrer freiwilligen Helferinnen und Helfer. Sie kümmert sich nicht nur um die sichere Unterbringung in Gastfamilien, sondern achtet auch darauf, dass Arbeit und Freizeit sich die Waage halten. „Man kann nicht jeden Tag zehn Stunden arbeiten, man soll auch Zeit haben, sich die Umgebung und das Land anzuschauen“, berichtet Funk. Auch in punkto Sicherheit vertritt Sylke Funk, die eine Tochter im Alter der Q2-Schüler hat, eine klare Position, mit der sie bisher gut gefahren ist: „Alles, was ich meiner Tochter nicht erlaube, rate ich auch den Freiwilligen nicht zu tun.“

Ganz kostenlos kann „Ubuntu“ den Aufenthalt und die Mitarbeit vor Ort nicht anbieten, für 26,50 Euro am Tag bzw. 750,- im Monat kann man teilnehmen, alle weiteren Infos auf der Homepage unter www.unbuntuforafrica.com.

Klingelbeutel ist für die Opfer des Taifuns auf den Philippinen bestimmt

1.000 Euro aus der Diakoniekasse der Friedenskirchengemeinde und das, was bis einschließlich 1. Advent während der Gottesdienste im Klingelbeutel gesammelt wird, ist für die Opfer des Taifuns auf den Philippinen bestimmt. Das hat das

Presbyterium in seiner Sitzung vom vergangenen Mittwoch beschlossen. Die Gemeinde weist darauf hin, dass die Diakonie auch die Möglichkeit bietet, online zu spenden. Infos dazu gibt es hier: http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/home.html.